

Checkliste Datenschutz KLJB vor Ort

Das kirchliche Datenschutzgesetz (KDG) gilt seit Mai 2018. Darin ist festgeschrieben, dass personenbezogene Daten besonders zu schützen sind. (Bilder und erweitertes Führungszeugnis zählen ebenso dazu)

Besonders schützenswert sind: Konfession, Staatsangehörigkeit, Bankdaten und Gesundheitsdaten.

Als Ortsgruppe seid ihr „je eigene nicht rechtsfähige Vereine“ und damit selbst für die Umsetzung der geltenden Datenschutzgesetze verantwortlich. Die nachfolgende Checkliste bietet euch Anregungen, wie ihr euren Datenschutz verbessern könnt.

- Überblick verschaffen: Wer hat mit welchen personenbezogenen Daten zu tun? Wo werden Daten gespeichert? Wann und wie werden Daten verarbeitet? Dokumentiert diese Infos schriftlich, dann behaltet ihr die Übersicht.
- Datensparsamkeit: Welche personenbezogenen Daten müssen wir für was und wen erfassen? Das Küchenteam muss die Adressen der TeilnehmerInnen nicht wissen. Was nicht mehr benötigt wird, muss gelöscht werden!
- Datensicherheit: Wie ist der Zugriff auf die Daten geschützt? Wer hat einen Zugang zu welchen Daten? Wie stellen wir sicher, dass nur diejenigen Zugriff haben, die sie unbedingt brauchen? Digitale Daten gehören auf sichere Server, nicht auf Dropbox und Co. Tipp: externes Speichermedium.
- Kommunikation: Verwendet beim E-Mail-Versand die BCC-Funktion. Damit sind die Mailadressen für die Empfänger nicht sichtbar. Verschickt sensible Daten nur mit zusätzlicher Verschlüsselung, z.B. über PGP (Pretty Good Privacy). Nehmt niemanden ungefragt in WhatsApp-Gruppen auf. Ladet TeilnehmerInnen stattdessen per Link ein oder verwendet die Broadcast-Funktion.
- Soziale Medien und Bildrechte: Postet nur, was absolut unverfänglich ist. Sind Personen zu erkennen, braucht ihr deren Einverständnis. Einverständniserklärungen müssen langfristig und sicher aufbewahrt werden. (Vorlagen für Einverständniserklärungen findet ihr auf rs.kljb.de) Fotos mit Menschen ohne Einverständnis einfach am besten direkt löschen, dann veröffentlicht ihr diese nicht aus Versehen!
- Homepage: Haltet euer Impressum aktuell. Richtet eine separate Seite mit einer Datenschutzerklärung ein. Vorlagen dafür gibt es online, beispielsweise auf klicksafe.de. Wenn ihr Formulare benutzt, muss die Datenübertragung SSL-verschlüsselt sein (erkennbar am <https://>). Benutzt ihr Google Analytics oder andere Analysesysteme, braucht ihr einen Cookie-Hinweis auf der Startseite.
- Anmeldungen: ergänzen um den Satz „wir nutzen Daten ausschließlich für verbandliche Zwecke. Wir achten die Privatsphäre unserer Mitglieder und halten selbstverständlich alle Vorgaben und Richtlinien des Datenschutzes ein.“ Der verbandliche Zweck schließt die Weitergabe der Daten innerhalb der KLJB-Strukturen, an den BDKJ und die Zuschussgeber ein.
- Datenschutzbeauftragter: ist erst notwendig, wenn mehr als 9 Personen ständig mit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten befasst sind.
- Verarbeitungsverzeichnis: Alle Datenverarbeitungsvorgänge müssen strukturiert dokumentiert werden. Dazu sollte baldmöglichst ein solches Verzeichnis angelegt werden.